

Nach längerer Pause erschien im August 1970 der zweite Westfalenband, zugleich Band 152 der Gesamtreihe des Deutschen Geschlechterbuches. Gegenüber dem ursprünglich geplanten Vorhaben mußte er leider beim Fortschreiten des Umbruchs geteilt werden.

In diesen Band konnten aufgenommen werden die Stammfolgen:

Allert aus Essen mit zahlreichen Ahnenlisten,
Becker 8 aus Legden/Coesfeld mit *Ostermann* in Ahlen,
Brinkmann aus Rheine des Stammes *Schroer-Stegemann-Schnippe*,
Oberstadt aus Menden des Stammes *Necking*,
Schücking- v. Schüching aus Coesfeld mit Ahnen Freih. v. *Gall* und *Beitzke*,
Tyrell aus Werl (Kr. Soest) mit *Floret* aus Werl, *Ley* aus Affeln, *Sponier* aus Werl, *Schlüter 4* aus Münster, Everke aus Beckum,
Wernecking - v. Warnesius - Varneseus aus Bielefeld/Osnabrück/Münster/Paderborn mit Freih. v. *Leykam* aus Mainz und *Lindenkampf* aus Liesborn/Münster.

Außerdem bringt die Einleitung unter dem Titel „Archiv und genealogische Forschung“ eine Übersicht über die staatlichen, kommunalen und privaten Archive Westfalens (Verfasser: Dr. A. Schröder).

Der Bezug dieses Werkes kann allen Genealogen Westfalens nur warm empfohlen werden. Um den Einsendern der einzelnen Stammfolgen den Absatz ihrer Pflichtexemplare zu erleichtern, können die Bände ggf. bei einem von diesen oder beim Herausgeber, städt. Oberrechtsrat Clemens Steinbicker, 44 Münster/Westf., Sertürnerstr. 23, bestellt werden. Voraussichtlich werden auch noch von den einzelnen Stammfolgen Sonderdrucke hergestellt, so daß bei schmalere Geldbeutel diese einzeln bezogen werden können.

Die zurückgestellten Stammfolgen *Busse* aus Werl bei Schötmar in Lippe, *Deisting* aus Fröndenberg, *Fabers* aus Willebadessen, *Sökefeld* aus Helmern, *Walger* aus Gütersloh werden, vermehrt noch um die Stammfolgen *Becker 9* aus Bielefeld, *Klasing* aus Bielefeld und *Straus* aus Dortmund/Berlin den dritten Westfalenband bilden. Dieser soll im Frühjahr bzw. Sommer 1971 erscheinen. Er wird voraussichtlich eingeleitet von einer Zusammenstellung aller jemals in den Bänden des Deutschen Geschlechterbuches erschienenen Stammfolgen aus dem westfälischen Raum und einer Übersicht über die literarischen Quellen zur westfälischen Personen- und Familiengeschichte.

Dieser Band ist etwa zur Hälfte schon umbrochen und bis auf die Stammfolge *Straus(s)* und die Einleitung gesetzt worden. Bestellungen werden vom Herausgeber schon entgegengenommen.

Diesem Bande wird voraussichtlich 1972 ein vierter Westfalenband folgen, für den die Stammfolgen *Rave*, *Rive*, *Reckmann* und *Wesener* vorgesehen sind. Es wird also ein vornehmlich vestischer Band werden. Auch die Stammfolgen dieses Bandes sind in Bearbeitung.

Tagung in Rheine am 27. 9. 1969

Nach längerer Unterbrechung führte die Westfälische Gesellschaft für Genealogie und Familienforschung wieder eine ganztägige Zusammenkunft der Genealogen und familiengeschichtlich interessierten Personen durch. Rund 60 Teilnehmer trafen sich am 27. Sept. 69 gegen 10 Uhr im Falkenhof zu Rheine. Nach Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden der Gesellschaft sprach Oberstudienrat Dr. Büld, Leiter des Stadtarchivs Rheine, über „Sonderaufgaben eines Stadtarchivs im Hinblick auf die Familien-, Haus- und Stadtgeschichtsforschung“. Es folgte eine recht rege Diskussion. Anschließend fuhren die Tagungsbesucher um 11.15 Uhr mit dem Bus zu dem idyllisch in eine münsterländische Parklandschaft eingebetteten Schloß Bentlage, einem früheren Kreuzherrenkloster und der zeitweiligen landesherrlichen Residenz. Oberstudienrat Dr. Tönsmeier hatte freundlicherweise die Führung übernommen und gab den Anwesenden einen Überblick über die Geschichte des alten Klosters und des Landesfürstentums Rheina-Wolbeck. Nach Rückfahrt zur Stadt traf man sich zum Mittagessen und anschließendem Kontaktgespräch im Hotel Blömer. — Um 14.45 Uhr begann in der Gildenhalle des Falkenhofes die Jahreshauptversammlung der Westfälischen Gesellschaft für Genealogie und Familienforschung. Die Tagesordnung umfaßte die gewohnten Punkte: Jahresbericht des Geschäftsführers, Rechnungslegung durch den Schatzmeister und Entlastung, Zeitschrift, Zusammenkünfte und Veranstaltungen, Verschiedenes. In seinem Jahresbericht erwähnte der Geschäftsführer zunächst den Mitgliederstand. Die Gesellschaft zählte am Ende des Berichtsjahres 1968 bei 7 Abgängen und 7 Zugängen 435 Mitglieder (einschl. Zeitschrift-Tauschmitglieder). Einzelangaben zur Tätigkeit der Geschäftsstelle beleuchteten Art und möglichen Umfang der Forschungshilfe. Im Berichtsjahr gelangte der Band 25/26 (1967—1968) der „Beiträge zur westfälischen Familienforschung“ zur Auslieferung (Umfang: 212 Seiten). Neben dem Doppelband der Zeitschrift erhielten die Mitglieder kostenfrei die „Schrifttumsberichte zur Genealogie“ (Bd. II, Fünfter Literaturbericht) und die „Familienskundlichen Nachrichten“ (Bd. 2 Nr. 15—19). Zum Punkt „Zeitschrift“ gab der Geschäftsführer einen Überblick über den Inhalt des Doppelbandes 27/28. Bezüglich Tagungen und Veranstaltungen äußerte die Versammlung den Wunsch, die Jahreshauptversammlung auch in Zukunft wenigstens in jedem zweiten Jahr außerhalb Münsters anzusetzen. Als nächster Tagungsort wurde Bad Driburg vorgeschlagen. Ebenso hielt man es für zweckmäßig, die im Nov. 1968 innerhalb des Programms WS 1968/69 der Volkshochschule Münster angelaufene Vortragsreihe „Einführung in die Praxis des Familien- und Heimatforschers“ (Dr. Aders, Dr. Schröder) zu wiederholen bzw. fortzusetzen. Im Anschluß an die Jahresversammlung führten Dr. Büld und Dr. Schröder die Tagungsteilnehmer durch das Stadtarchiv. Schluß der Tagung gegen 17 Uhr.

Jahresversammlung in Münster am 17. Okt. 1970

Um 16 Uhr eröffnete der Vorsitzende das Jahrestreffen der Westfälischen Gesellschaft für Genealogie und Familienforschung im Saal des Hauses Franke zu Mün-

ster und begrüßte die rd. 40 Teilnehmer aus Münster, dem Münsterland sowie aus dem Raum Beckum, Detmold und Dortmund. Anschließend sprach Städt. Oberrechtsrat Clemens Steinbicker, Münster, über „Maria Antonia Freiin von Leykamp, zweite Ehefrau des Staatskanzlers Metternich; Herkunft und Familienkreis“. Die vom Referenten wenige Wochen zuvor auf dem Internationalen Genealogenkongreß zu Wien gemachten Ausführungen fanden das aufmerksame Interesse der Zuhörer. — Anschließend folgte die Jahreshauptversammlung. Der Geschäftsführer berichtete zum Mitgliederstand, zur Arbeit der Geschäftsstelle und zum Stand der Bücherei. Die Zahl der Mitglieder wuchs im Berichtsjahr (1969) von 435 auf 451 (einschl. korporative Mitglieder und Zeitschrift-Tauschmitglieder). Die Tätigkeit der Geschäftsstelle umfaßte im wesentlichen die Vorbereitung des Zeitschriftbandes und die ständig mehr gesuchte Forschungshilfe (Quellenhinweise, Literaturangaben, Anleitung zur Anlage von genealogischen Tafeln, Aufbau familiengeschichtlicher Darstellungen u. a.). — Die Bücherei bedarf dringend eines größeren Unterbringungsraumes. Zudem muß die Möglichkeit zur Durchführung von notwendigen Einbindearbeiten durch finanzielle Vorplanung erstrebt werden. — Zur Rechnungslage sprach Schatzmeister Frericks. Der Rechnungsprüfer (Kümpers, Rheine) gab den Prüfungsbericht und beantragte Entlastung. Sie wurde von der Versammlung einstimmig erteilt. Von einer Erhöhung des Jahresbeitrages (10,— DM für persönl. Mitgl., 15,— DM für korporative Mitgliedschaft) sah die Versammlung vorerst noch ab. — Als Ort der nächsten Jahresversammlung (zweitägig) wurde Bad Driburg und Detmold vorgeschlagen. In Detmold ist u. a. die Besichtigung des Staatsarchivs und des Personenstandsarchivs vorgesehen. Zum Punkt Verschiedenes berichteten Vorsitzender und Geschäftsführer über Möglichkeiten der Programmgestaltung zum Deutschen Genealogentag 1971 in Münster und baten um Zustellung von Vorschlägen bezüglich Vortragsveranstaltungen, Stadtführungen und Exkursionen. Zur besseren Kontaktpflege unter den Mitgliedern wurde die Neuauflage eines Mitgliederverzeichnisses empfohlen. Der Geschäftsführer sagte die Niederschrift einer solchen Anschriftenliste zu. Sie soll allen Mitgliedern zugestellt werden. Oberrechtsrat Steinbicker unterrichtete die Versammlung über den neuen Westfalenband des Deutschen Geschlechterbuches (s. auch die Bücherschau dieses Hefes) sowie über den Stand der Bearbeitung des dritten Westfalenbandes. Mit besonderem Dank an die Versammlungsteilnehmer schloß der Vorsitzende die Jahresversammlung gegen 18.30 Uhr.

Mitteilungen der Geschäftsstelle

Anschrift der Geschäftsstelle

Die heutige Anschrift lautet:

Westfälische Gesellschaft für Genealogie und Familienkunde (nicht: Westfälischer Bund für Familienforschung), 44 Münster, Warendorfer Str. 25 (nicht: Bohlweg 2)

Neumitglieder 1968

Cardulis, Paul-Eduard, Baltimore/USA, North Baca Street 514
Determann, Hans, 3423 Bad Sachsa, Brandtstr. 20
Engelbert, Günther, Dr., Staatsarchivdirektor, 493 Detmold, Gartenstr. 20
Pieler, Franz Dipl.-Ing., 413 Mörs, Schwalbenstr. 5
Riekenbrauck, Erich-W., 6233 Kelkheim/Taunus, Am Berg 14
Schneiders, Franz, Konrektor, 4283 Weseke, Lange Stegge 7
Voort, H., Dr., 4442 Bentheim, Hilgenstiege 54

Neumitglieder 1969

Altevogt, Fritz, Hauptlehrer i. R., 454 Lengerich, Altstadt 5
Erpenbeck, Dirk Gerd, Wiss. Ass., 436 Bochum, Gutenbergstr. 27
Holtheuer, Heinz Dieter, Ing., 4762 Westönnen, Kr. Soest, In den Birken 14
Holthusen, Dr. Prof., 2 Hamburg 13, Badestr. 25
Holzapfl, Egon G., 8 München 2, Hedwigstr. 5
Irlé, Lothar, Dr., 59 Siegen-Kaan-Marienborn, Friedhofstr. 10
Johannimloh, Rud., Ing., 4721 Vellern ü. Beckum
Kohl, Rolf Dieter, 477 Soest, Markt 9
Kümpers, Karl Franz, 444 Rheine, Schleusenstr. 7
Menkhorst, Henk M. G., Dipl.-Ing., Rotterdam 3016, Essenlaan 14
Niewöhner, Hildegard, Dipl.-Philologin, 62 Wiesbaden, Webergasse 3a
Oberkalkofen, Elsa, 4811 Leopoldshöhe, Weidenstr. 1
Papius, Frhr. von, Curt Heinrich, 8031 Eichenau, Eichendorfstr. 12
Putmann, Heinz-Jürgen, 6256 Villmar/Lahn, Langgasse 39
Rensing, N. L., Rechtsanwalt und Notar, 428 Borken, Gemener Str. 34
Schellhammer, Hannelore, 2 Hamburg 39, Heidberg 40
Weddige, Haiko, Dipl.-Landwirt, 444 Rheine, Gut Hengemühlen
Wigger, Hans, 462 Castrop-Rauxel I, Viktoriastr. 14
Verein für Geschichte des Kreises Beckum e. V., 4723 Neubeckum, Graf-Galen-Str. 115
Heimatverein Raesfeld, 4281 Raesfeld, Linnenweg 9

Jahresbeitrag und Spenden

Ausstehende Jahresbeiträge (persönl. Mitgliedschaft DM 10,—; korporative Mitgliedschaft DM 15,—) bitten wir zu überweisen auf unser Postscheckkonto Dortmund 3542 (Westfäl. Gesellschaft für Genealogie u. Familienforschung, 44 Münster, Warendorfer Str. 25, — also nicht durch Postanweisung oder Verrechnungsscheck.